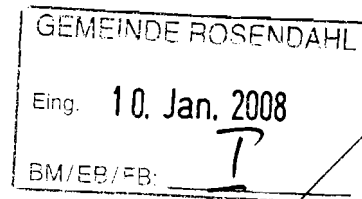


An der Rat der  
Gemeinde Rosendahl  
**z.Hd. Herrn Bürgermeister Niehues**  
Hauptstraße 30  
48720 Rosendahl



Rosendahl, den 10.01.2008

### **Antrag auf einen Zuschuß zum „Trainingraum in Hauptschule“ für das Jahr 2008**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niehues,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

seit Oktober 2006 unterstützt die Kolpingsfamilie Osterwick die praktische Umsetzung des Trainingsraumprogramms an der Droste-Hülshoff-Hauptschule in Osterwick durch die Finanzierung eines Dipl. Sozialarbeiters über Projektmittel aus dem Landesjugendplan.

#### **Die Ziele des Trainingsraumprogramms:**

1. Das erste und wesentlichste Ziel des Programms besteht darin, die lernbereiten Schüler/innen zu schützen und ihnen entspannten, ungestörten und qualitativ guten Unterricht anzubieten.
2. Das zweite Ziel des Programms besteht darin, häufig störenden Schüler/innen Hilfen anzubieten, die darauf ausgerichtet sind, dass sie ihr Sozialverhalten verbessern und die notwendigen sozialen Schlüsselqualifikationen erwerben.

Da es nicht in der Macht der Lehrer/innen liegt zu bestimmen, ob ein verhaltensschwieriger Schüler diese Hilfen auch annehmen möchte, kann ein Fortschritt in diesem Bereich nicht in jedem Einzelfall erwartet und garantiert werden. Die Schule kann aber mit dem Programm den lernbereiten Schüler/innen einen entspannteren und weniger oft und stark gestörten Unterricht garantieren. Davon profitieren nicht zuletzt auch die Lehrer/innen selber.

#### **Der pädagogische Grundgedanke des Trainingsraumprogramms:**

Das Programm verwendet die Maxime des gegenseitigen Respekts und der pädagogischen Idee der maximalen Entfaltung der persönlichen Fähigkeiten.

Bezieht man diese Maxime auf die konkrete Situation in der Klasse, so lassen sich die folgenden Regeln ableiten:



- 1.) Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
- 2.) Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- 3.) Jede/r muss stets die Rechte der anderen respektieren.

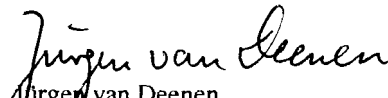
Bereits für das Jahr 2007 haben sich die Förderkriterien geändert, wir erhalten nur noch einen Zuschuss von **70 %** der förderfähigen Kosten. Im Jahr 2007 konnten wir den Differenzbetrag durch aus 2006 eingesparte Projektmittel ausgleichen.

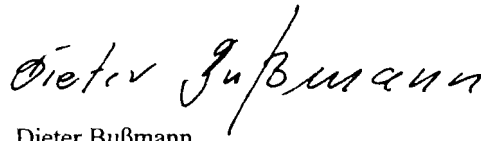
Auf Wunsch von Herrn Enting haben wir für das Jahr 2008 erneut einen Antrag gestellt. Mit der Förderzusage ist frühestens Mitte März 2008 zu rechnen, der Beginn des Projekts wird dann der **01.04.2008** sein.

Für den Zeitraum vom **01.04.-31.12.2008** sind **600 Stunden** eines Dipl. Sozialarbeiters vorgesehen. Die Honorarkosten hierfür betragen **18.000,00 €**, der 70 %ige Zuschuss **12.600,00 €**. In diesem Jahr können wir auf keine Rückstellungen zurückgreifen und sehen uns auch nicht in der Lage, die Differenz aus den uns zur Verfügung stehenden Landes- bzw. Gemeindemitteln zu finanzieren.

Aus diesem Grunde bitten wir um Übernahme des Eigenanteils in Höhe von **5.400,00 €**.

Freundliche Grüße  
Kolpingsfamilie Osterwick

  
Jürgen van Deenen  
1. Vorsitzender

  
Dieter Bußmann  
2. Vors